

Germany-Titisee-Neustadt: Architectural services for buildings

OJ S 240/2021 10/12/2021

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Titisee-Neustadt

Postal address: Pfauenstraße 2-4

Town: Titisee-Neustadt

NUTS code: DE132 Breisgau-Hochschwarzwald

Postal code: 79822

Country: Germany

E-mail: haag-bingemann@titisee-neustadt.de**Internet address(es):**Main address: www.titisee-neustadt.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Neubau Förderzentrum Hochschwarzwald SBBZ, Titisee-Neustadt

II.1.2. Main CPV code

71221000 Architectural services for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand der Ausschreibung sind Gebäudeplanungsleistungen nach HOAI für den Neubau des Förderzentrum Hochschwarzwald SBBZ in Titisee-Neustadt

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 400 921,75 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE132 Breisgau-Hochschwarzwald

Main site or place of performance: Titisee-Neustadt

II.2.4. Description of the procurement

Das „Förderzentrum Hochschwarzwald“ ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache und geistige Entwicklung. Zurzeit besuchen etwa 100 Schüler*innen die Schule. Aktuell ist die Schule zusammen mit der Grund- und Werkrealschule in den Gebäuden der Hebelschule untergebracht. Für das Förderzentrum soll nun ein eigenes Gebäude errichtet werden. Die Abteilung geistige Entwicklung ist im Gemeinschaftshaus untergebracht. Das Baufeld grenzt direkt an. Die Planungsaufgabe umfasst den Neubau der Schule mit einem Raumprogramm von ca. 1.300 m² (ohne Erschließungsflächen ect.) unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen sonderpädagogischen Anforderungen. Diese erfordern, dass die Schulleitung bei Planung und Bau kontinuierlich einzubinden ist.

Die Kostenobergrenze liegt bei ca. 5,5 Mio €. Es ist ein modernes Schulgebäude auf dem heutigen Stand der Technik zu errichten. Das Gebäude ist konstruktiv hochwertig und energetisch sinnvoll auszuführen (keine erhöhten energetischen Anforderungen). Ein Anschluss an das Nahwärmenetz ist bereits vorhanden. Es sollen regionale Baustoffe Verwendung finden (z.B. Holz). Die Schallschutzmaßnahmen sind auch unter Berücksichtigung der spezifischen sonderpädagogischen Anforderungen vorzunehmen. Bei der Gebäudeplanung ist der zukünftige Bauunterhalt dahingehend zu berücksichtigen, dass die Folgekosten geringgehalten werden. Eine spätere Erweiterung des Schulgebäudes soll möglich sein.

Es liegt bereits ein Raumprogramm vor, wobei die Klassenräume eine flexible Raumnutzung für unterschiedliche Klassen, Klassengrößen und Nutzeranforderungen gewährleisten müssen. Ebenso müssen Differenzierungsräume im Anschluss an die Klassenzimmer zur sonderpädagogischen Förderung mitberücksichtigt werden. Farbigkeit, Licht und eine einladende und anregende Lernumgebung sind wichtige Gestaltungselemente um den Bedürfnissen dieser besonderen Schülerschaft gerecht zu werden. Besondere Berücksichtigung sollen auch Aufenthaltsbereiche innerhalb des Gebäudes finden unter anderem kreative Nutzung der Flurbereiche- z.B. für Lernnischen, Ruh- und Rückzugsmöglichkeiten. Die Barrierefreiheit des Gebäudes ist grundlegend. Da das zukünftige Schulgebäude innerhalb des Schulcampus errichtet wird, ist die Einbindung in die Umgebungsbebauung und die (separat vergebene) Außenanlagenplanung von Bedeutung.

Durchgeführt wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit öffentlichen Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsphase gem. gemäß §§ 14, 17 und 73 ff VgV für Leistungen der Gebäudeplanung nach HOAI Teil 3, Abschnitt 1, § 34. Das zweistufige Verfahren beinhaltet den öffentlichen Teilnahmewettbewerb (1. Stufe: Auswahlphase) und die Verhandlungsphase (2. Stufe: Angebotsabgabe und Verhandlungsgespräche).

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen vor. Mit Abschluss des Vertrages für die Gebäudeplanung werden zunächst die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen werden stufenweise bis zur Leitungsphase 9 optional beauftragt werden. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der weiteren bzw. aller Leistungsphasen besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 100-264153](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Gebäudeplanungsleistungen Neubau Förderzentrum Hochschwarzwald SBBZ, Titisee-Neustadt

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

06/12/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

Number of tenders received from SMEs: 5

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 5

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: hotz + architekten PartGmbB
Postal address: Halle 8, Basler Straße 55
Town: Freiburg
NUTS code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 400 921,75 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Sämtliche Unterlagen für das Verfahren werden vollständig elektronisch zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über den vollständig auszufüllenden Bewerbungsbogen mit zugehörigen Anlagen. Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Die Teilnahmeanträge sind zwingend in elektronischer Form über die Vergabepattform einzureichen. Teilnahmeanträge, die formlos, in Papierform oder per E-Mail oder per FAX eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. Verspätet eingegangene Anträge werden ausgeschlossen.

Die Unterzeichnung des Antrags kann entweder mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur oder in Textform nach § 126b BGB zu erfolgen, dies gilt als Unterschrift für alle Anlagen. Für die Unterschrift in Textform ist nur der Name des Bewerbenden, der das Angebot bzw. den Teilnahmeantrag einreicht, an der dafür vorgesehenen Stelle in den Unterlagen anzugeben. Eine elektronische Signatur ist grundsätzlich nicht erforderlich. Zum Bezug der Bewerbungsunterlagen besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der Vergabepattform (s.I.3). Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Bieterfragen und Antworten u.Ä. werden Sie jedoch nur bei Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig über Mitteilungen der Vergabestelle zu informieren. Wir empfehlen daher, sich vor dem Bezug der Unterlagen zu registrieren. Vom Teilnehmer ist sicherzustellen, dass bei einer Registrierung eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt ist, über welche die Kommunikation ausschließlich über subreport erfolgt.

Der Auftraggeber behält sich vor, bis zur Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Eigenerklärungen wahrheitsgemäß eingereicht worden sind. Akzeptiert wird auch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) so weit darin die geforderten Angaben und Nachweise enthalten sind. Bei ausländischen Unternehmen werden gleichwertige Nachweise zugelassen.

Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen werden den Bewerbern keine Kosten erstattet (§ 77 Absatz 1 VgV).

Alle Eintragungen in den Bewerbungsunterlagen müssen zweifelsfrei sein.

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber vor Abgabe der Bewerbung unverzüglich schriftlich über das Vergabeportal (Bieterkommunikation) darauf hinzuweisen. Rückfragen per E-Mail, per Fax sowie telefonische Rückfragen oder Rückfragen per Brief werden nicht beantwortet.

Schlusstermin für den Eingang von schriftlichen Anfragen zu den Bewerbungsunterlagen ist der 11.06.2021, 12:00 Uhr. Es erfolgt eine Beantwortung an alle Bewerber bis 18.06.2021. Die Stadt Titisee-Neustadt als AG behält sich vor einen Zuschlag auf die Erstangebote zu erteilen.

Die Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen Stadt Titisee-Neustadt ist den Bewerbungsunterlagen beigelegt.

Es ist beabsichtigt für die 2. Stufe des Verfahrens folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen: Machbarkeitsstudie aus 2020, Mustervertrag über HOAI-Leistungen, Zuschlagskriterien und weiterer Ablauf des Verfahrens.

Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros bzw.

Nachunternehmer haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zur Folge.

Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

Die veröffentlichten Vergabeunterlagen haben einen informatorischen Stand. Änderungen bleiben vorbehalten.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76131

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721-9268732

Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen – GWB – unzulässig, soweit:

1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155-184 GWB wird verwiesen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76131

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721-9268732

Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

07/12/2021